

einverleibt. Im Jahr 1822 fand hier der berühmte europäische Congress Statt. Dies in allgemeinen Umrissen die äußere Geschichte der Stadt. In Beziehung auf die Entwicklung der Kunst ist Verona von großer Bedeutung, und hat namhafte Meister aufzuweisen. Es war schon in den Zeiten der Römer die Vaterstadt berühmter Männer. Zu erwähnen ist, daß Dante nach seiner Vertreibung aus Florenz, gastfreundliche Aufnahme in Verona fand, wo sein Geschlecht bis ins 6te Glied blühte. Unter den Kirchen Veronas zeichnet sich die Cathedrale oder St. Maria Matricolare oder Maggiore, die unser Bild uns zeigt, besonders aus. Es läßt sich nicht genau angeben, wann sie begonnen wurde; mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit jedoch nimmt man das achte Jahrhundert an. Die Fassade ist aus dem 12ten Jahrhundert, und hat Statuen der Paladine Karls des Großen, Rolands und Oliviers. Es finden sich im Innern schöne Altarbilder von Tizian &c. Der Chor ist nach Giulio Romanos Zeichnung als Fresko gemalt. Unter den übrigen Kirchen Veronas zeichnen sich besonders aus: St. Zeno maggiore, St. Bernardino, St. Anastasia und Andere.

Posterstein.

Auf 10 Quadrat-Meilen hat das Amt Altenburg etwa 30 Rittergüter. Fast überall findet man hier Burgen, gewöhnlich die Stammschlösser einst berühmter, jetzt erloschener Rittergeschlechter. So liegt auch in bergiger Gegend, 2¼ Meile südlich von Altenburg, die uralte Burg Posterstein auf einem Felsbügel. Früher hieß sie ihrer Lage nach Stein, und gab diesen Namen auch einem alten Neussischen Vasallengeschlechte; später aber veränderte sie ihn nach der